

Pressemitteilung

Wissenschaft im Dialog: Der sino-amerikanische Handelskonflikt

20. Mai 2019 Hannover – Die Mitgliederversammlung des Bankenverband Niedersachsen e.V. diskutierte im Rahmen eines Business-Lunchs zusammen mit 45 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft Fragen zur internationalen Handelspolitik. In seinem Festvortrag informierte der neue Präsident des Instituts für Weltwirtschaft (Kiel), Professor Gabriel Felbermayr über die Auswirkungen der merkantilistischen Handelspolitik der USA. Dabei legte er die volkswirtschaftlichen Effekte dar, die insbesondere der sino-amerikanische Handelskonflikt, z.B. durch Zölle, für die USA, China und Deutschland haben könnte. Weiter betonte er, dass die wichtigste Errungenschaft der EU, der EU-Binnenmarkt mit seiner Garantie für individuelle Freiheiten, die beste Versicherung gegen solche geopolitischen Herausforderungen sei, und dass es alle Anstrengungen rechtfertige, innere und äußere Bedrohungen für den Binnenmarkt abzuwehren.

Markus Rammes, stellvertretender Vorsitzender des Bankenverband Niedersachsen und Sprecher der Geschäftsleitung der Deutschen Bank in Hannover hob die Herausforderungen der Branche in Zeiten niedriger Zinsen, hoher regulatorischer Rahmenbedingungen und fortschreitender Digitalisierung hervor. Er warb dafür, deutschen Banken die gleichen Möglichkeiten zu geben wie ihren ausländischen Wettbewerbern, z.B. im Firmenkundengeschäft mit Provisionen und Entgelten Geld zu verdienen. Weiter gab er zu bedenken, wie durch einen gut gemeinten Verbraucherschutzgedanken die Anlageberatung durch das Regelwerk MiFID erschwert bis verhindert wurde und hierdurch insbesondere private Anleger sich vom Kapitalmarkt abwendeten.

Dieses nahm auch der Finanzminister des Landes Niedersachsen, Reinhold Hilbers, in seinem Grußwort auf und gestand, dass deutsche Politik sich disziplinieren sollte, nicht jedes europäische Regulierungsvorhaben mit nationalen Regeln noch zu übertreffen oder zu verschärfen. Für diesen Ansatz würde sich die niedersächsische Finanzpolitik im Sinne ihres pragmatischen Handelns einsetzen.



Im Anschluss an die Veranstaltung zeichnete der Vorstand die Jahrgangsbesten Bankfachwirte der Absolventen der Frankfurt School of Finance & Management in Niedersachsen mit Preisen aus.

Der Bankenverband Niedersachsen e.V. wurde 1952 gegründet und vertritt die Interessen seiner 24 privaten Mitgliedsbanken mit rd. 7.200 Beschäftigten. Weitere Informationen über den Bankenverband Niedersachsen finden Sie unter www.bankenverband-niedersachsen.de

Ansprechpartner:

Bankenverband Niedersachsen e.V.
An der Börse 7, 30159 Hannover
Telefon: (0511) 32 05 88 Fax: (0511) 23 52 437
E-Mail: info@bankenverband-niedersachsen.de